

Gegen diese Veränderungen streben sich nun alle Parle-  
 menter, der Adel hauptsächlich in einer Provinz Na-  
 mens Bretagne, ja die ganze französische Nation, und  
 man weiß noch gar nicht, wie die Sache ablaufen  
 wird. Der König läßt dagegen die Versammlungss-  
 häuser der Parlemitter mit Soldaten besetzen, ganz  
 ze Parlemitter aufheben u. s. w. Viele Parles-  
 menteräthe werden abgesetzt, verbannt, das Volk  
 lehnt sich dagegen auf, es entsteht Tumult und —  
 was herzlich zu bedauern ist — man fängt an das  
 erste Bürgerblut zu vergießen. Zu Grenoble (dies-  
 se ansehnliche Stadt liegt in der Prov n Dauphine.  
 Man liest Dofineh) sollte das Parlemit aufgehob-  
 en, getrennt, und die Parlementsräthe verbannt  
 werden. Der Commandant hatte hierzu vom Könige  
 Befehl. Aber das Volk versammelte sich, wollte  
 die Rätthe nicht aus der Stadt lassen; die Sturms-  
 glocken wurden von den Pöbel geläutet, 4000  
 Bauern rückten vom Lande zusammen der Pöbel fing  
 an unter die Soldaten des Kommandanten zu feuern,  
 so ward Blut vergossen, und der königliche Befehl  
 blieb unausgeführt. — Es sind jetzt falsche holländi-  
 sche Dukaten im Umlauf, vorzüglich von der Jahres-  
 zahl 1766, sie sind zu leicht, lassen sich schwer biegen,  
 haben einen klappernden Klang und hinter den Wors-  
 ten Belg. Leg und Imp. fehlen die Punkte.

Für die Abgebrannten in Sömerda ist eingez-  
 kommen, vom Herrn Conditor Walß in Schweins-  
 furth 3 Fl. oder 1 Thlr. 18 Gr. nach unserer Münze.